Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09298428

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Thomaskirchhof 11

Gem. * Fl-stck. * Flur Leipzig * 593

Bauwerksname Café Kandler; Teehaus (ehem.)

Kurzcharakteristik

Wohn- und Geschäftshaus in geschlossener Bebauung, mit Hofgebäuden; markante Naturstein-Putz-Fassade in historistischen Formen, ortsentwicklungsgeschichtliche und baugeschichtliche Bedeutung

Denkmaltext

Das Wohn- und Geschäftshaus wurde 1882-1883 nach Plänen des Architekten Carl Planer errichtet, Bauherr war der Juwelier J. R. Heine. Das Vorderhaus zum Thomaskirchhof ist viereinhalbgeschossig und hat eine aufwändig gegliederte Fassade mit Natursteingliederungen. Erdgeschoss und Entresol bilden optisch eine Einheit und fungieren als Ladenzone; zwischen pfeilerartigen Wandstücken mit Porphyrtuffverkleidung öffnen sich Läden mit kunstvollen Eingangs- und Schaufenstergestaltungen. Die Obergeschosse präsentieren sich in zeittypischen renaissancistischen Formen, hier bestehen die Gliederungselemente aus Sandstein. Erhöhter Schmuckaufwand hebt das erste und zweite Obergeschoss, die durch Kolossalpilaster zusammengefasst sind, hervor. Zum Schmuckrepertoir gehören hier außerdem Fensterrahmungen mit Säulen und Hermenpilastern sowie Muschelnischen. An der abgerundeten Ecke ist ein Kartusche mit dem Baudatum des Gebäudes zu sehen. Das dritte Obergeschoss ist durch ein Gesims abgesetzt, die Dekoration ist hier zurückgenommen und besteht im wesentlichen nur aus Pilastern, die das Traufgesims mit Konsolen tragen. Die beiden westlichen Achsen der nach Norden ausgerichteten Hauptfront sind etwas abgeknickt und gestalterisch untergeordnet. Hier wie auch im dritten Obergeschoss und an der Fassade des dreieinhalbgeschossigen Seitenflügels, die sich zur östlichen Schluppe wendet, treten auch Putzflächen in Erscheinung.
Das Gebäude ist Teil der historischen Bebauung um die Thomaskirche. Es ist ein Zeugnis für den im ausgehenden 19. Jh. beginnenden, tiefgreifenden Wandel der Leipziger Altstadt zu einem modernen Geschäftszentrum, unter diesem Aspekt erlangt es ortsentwicklungsgeschichtliche Aussagekraft. Als markantes Beispiel der historistischen Geschäftshausarchitektur hat es zudem baugeschichtliche Bedeutung.
LfD/2017

Datierung bez. 1883 (Wohn- und Geschäftshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **F 09298428 A**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Wohn- und Geschäftshaus in geschlossener Bebauung

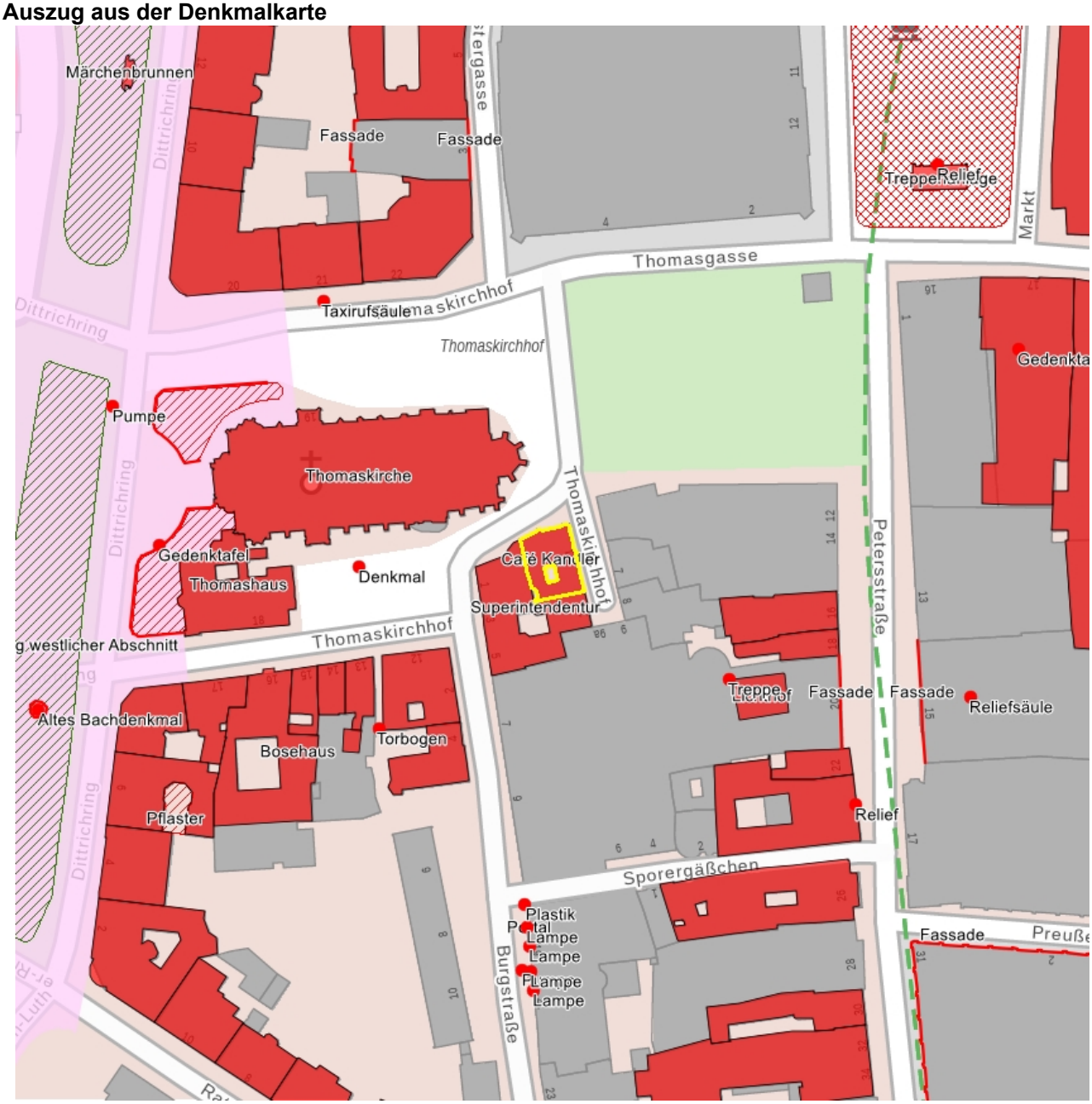


Fotonummer **F 09298428 B**
Aufnahmejahr 2022
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Wohn- und Geschäftshaus in geschlossener Bebauung



Fotonummer **F 09298428 C**
Aufnahmejahr 2022
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Wohn- und Geschäftshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.